

Pfarrbrief St. Maria

Nr. 70



Liebe sei Tat



St. Maria

Marschnerstr. 34
30167 Hannover



Bürozeiten (Hauptbüro)
Mo, Di, Do, Fr 9–12 Uhr
Tel. 0511 655 97 201

St. Hedwig

Kalabisstr. 1
30419 Hannover



Bürozeiten (Nebenbüro)
Mi 14:30–16:00 Uhr
Tel. 0511 920 18 182

St. Adalbert

Stöckener Str. 43
30419 Hannover



Bürozeiten (Nebenbüro)
Do 10–17 Uhr
Tel. 0511 920 010 55

Pfarrer Heinrich Plochg | Tel. 0511 66 32 82
Pastor Timm Keßler | Tel. 0511 66 32 82
Diakon Oliver Krämer | Tel. 0511 388 53 13
Gemeindeassistentin Charleen Heineke | Tel. 0511 590 25 726
Pastoraler Mitarbeiter Dr. Paul Sander | Tel. 0511 590 25 724
Pastoraler Mitarbeiter Thomas Schmalstieg | Tel. 0511 655 97 202

Fax. 0511 655 97 209
pfarrbuero@st-maria.de
www.st-maria.de

Familienzentrum St. Maria

Paulstr. 13
30167 Hannover
Leitung: Silvan Kaletta
Tel. 0511 655 97 600
fz.maria@st-maria.de

Familienzentrum St. Adalbert

Stöckener Str. 43
30419 Hannover
Leitung: Bernadette Talhof
Tel. 0511 79 42 49
fz.adalbert@st-maria.de

Herzlich willkommen!

Sie sind neu zugezogen, haben sich Hannover als Wohnort ausgesucht oder sind vielleicht auch aus beruflichen Gründen hierhergezogen? In jedem Fall möchten wir Sie als Mitglied in unserer Kirchengemeinde St. Maria herzlich begrüßen und willkommen heißen.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie nicht nur Hannover als Stadt kennenlernen, sondern dass Sie auch unsere Pfarrgemeinde als Ort entdecken, an dem Sie heimisch werden können. Unser Pfarrbrief gibt einen kleinen Einblick in unser Gemeindeleben. Vieles können Sie auch unter www.st-maria.de im Internet nachlesen. Besonders die neuesten Veranstaltungen und auch das alle zwei Wochen erscheinende Hinweisblatt *Pfarrei*² finden Sie dort.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen. Sprechen Sie uns an. Wenn sich die Situation dazu nicht spontan ergibt, dann rufen Sie uns im Pfarrbüro an unter Tel. 0511 655 97 201.

Wir wünschen Ihnen in Ihrer neuen Umgebung ein gutes Eingewöhnen und Gottes Segen bei Ihrem Start in Hannover!



In den kommenden Wochen bereiten wir uns auf das diesjährige Osterfest vor. Für einige eine besondere Zeit, in der sie auf den eigenen Lebensstil schauen. Manche verzichten in diesen Wochen auf bestimmte Konsumgüter, andere bevorzugen tägliche oder wöchentliche Rituale oder Übungen wie z.B. „stille Zeiten für sich selbst“. Es gibt eine Reihe an Möglichkeiten innezuhalten. Ziel ist dabei, Gott wieder (mehr) Platz in meinem Leben zu geben.

Der Theologe und Arzt Angelus Silesius hat einmal die Frage gestellt: „Halt an, wo läufst du hin?“ Sie passt, wie ich finde, sehr gut in die Fastenzeit. Im allgemeinen Alltagstrubel funktioniere ich oft nur und verliere mich selbst und meine Ziele aus den Augen. Da hilft es, wenn ich anhalte, stehen bleibe und wahrnehme, was um mich herum passiert und wohin der Weg mich führt.

Sich unterbrechen lassen und zu erinnern, dass es zuallererst Gott ist, der mich in meinem Leben führt und begleitet, ist hilfreich. Ihn wieder (neu) in den Fokus zu nehmen, um meinen weiteren Weg und meine Ziele zu gestalten, bedeutet nach seinem Willen für mich zu fragen.

Angelus Silesius antwortet auf seine eigene Frage: „Der Himmel ist in dir. Suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für.“ Damit holt mich Angelus Silesius zurück zu mir selbst. Er erinnert mich, wo ich Gott finde: Zuallererst ganz tief in mir selbst.

Ich brauche ihn also nicht irgendwo draußen in der weiten Welt zu suchen. Gott ist in mir. Darum hilft es mir an- und innezuhalten, um ihn in meinem Innersten wahrzunehmen. Zurückgeworfen auf mich selbst werde ich spüren, an welchen Stellen und Situationen in meinem Leben eine Korrektur notwendig ist. Ich werde aber auch erkennen, was gut und richtig läuft. Beide Seiten sind wichtig und gehören zu mir und machen mich aus.

Anhalten und wahrnehmen, dass Gott in meinem Innersten wohnt und mich in meinem Leben unterstützen möchte, kann so zu einer Übung werden, die nicht nur für die Fastenzeit gut ist, sondern mich auch durch das Jahr hindurch begleiten kann. Und das Schöne dabei ist, dass ich Gott dabei niemals verpassen kann, sondern ihn ganz sicher antreffen und ihm wahrhaft begegnen werde.

So wünsche ich Ihnen eine gute und gesegnete Vorbereitung auf Ostern.

Ihr Timm Keßler



Pastor Timm Keßler

Inhalt

Angebote zur Fastenzeit.....	4
Evangelischer Kirchentag.....	9
Hungertuch.....	10
WortGottesFeiern.....	11
Gedanken eines Chronisten...	11
Gottesdienste für Familien.....	12
Veranstaltungshinweise.....	13
Gottesdienste der Osterzeit..	14
Termine.....	15

Der nächste Pfarrbrief erscheint Mitte Juni 2025. Redaktionsschluss ist der 21.05.2025.

Zum Titelbild

Die diesjährige Misereor-Fastenaktion steht unter dem Motto „Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat“. Klima, Kriege, Populismus und Spaltung der Gesellschaft: Die zahlreichen Krisen und Veränderungen, die wir weltweit erleben, verstärken und überlagern sich gegenseitig. In ihrer Wucht und Gleichzeitigkeit überfordern sie viele Menschen. Was bleibt, wenn die großen Entwürfe zerbröseln?

Welcher Grund trägt uns?

Das aktuelle Hungertuch der Aktion, von dem unsere Titelseite einen Ausschnitt zeigt, lädt uns ein, über diese Fragen ins Nachdenken zu kommen. Das ganze Bild mit weiteren Gedanken finden Sie im Inneren dieses Heftes, ebenso wie zahlreiche Angebote zur Fastenzeit, die uns einladen, den grundlegenden Fragen unseres Verhältnisses zu uns selbst, zu unserer Mitwelt und letztlich zu Gott nachzugehen.

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde St. Maria
Marschnerstr. 34 | 30167 Hannover

www.stmaria.de

Tel. 0511 655 97 201 | pfarbuero@st-maria.de

Verantwortlich: Pfarrer Heinrich Plochg

Redaktion: Dr. Paul Sander

Layout: Philipp Sander

Druck: Druckerei Hartmann, Hannover

Unterwegs auf Ostern hin

Angebote in der Fastenzeit

„Weniger ist mehr“ – Das Fasten in den Religionen

Vortrag von Dr. Paul Sander

Während das Fasten in der christlichen Tradition oftmals vor allem mit Verzicht und körperfeindlicher Askese verbunden wurde, gewinnt in unserer modernen, vielfach entchristlichten Welt das Fasten als Wellness-Bewegung und überraschendes Phänomen einen neuen Wert. Das Phänomen des Fastens findet sich in vielen dieser Welt, wobei unterschiedliche Beweggründe und Bewertungen dabei eine Rolle spielen. In diesem Vortrag wollen wir den Unterschieden und Übereinstimmungen nachgehen – in gut verständlicher und unterhaltsamer Form – und über das Gehörte ins Gespräch kommen.



Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen und findet am Donnerstag, 6. März um 19 Uhr im Pfarrheim **St. Hedwig** statt.

Kreuzweg-Andachten / Musikalischer Kreuzweg

Schon seit dem Mittelalter gibt es den Brauch, den Leidensweg Jesu in Stationen nachzuvollziehen, die man im Rahmen einer Andacht einzeln oder gemeinsam betrachtet. Einer der bekanntesten Kreuzwege ist sicher die Via Dolorosa in Jerusalem, die zwar nicht in Anspruch nimmt, den wirklichen letzten Weg Jesu nachzuzeichnen, die aber die Pilger doch in die Nähe der Passions-Stätten und letztlich in die Grabeskirche führt.

Entscheidend ist auch nicht der historische Nachvollzug der letzten Stunden im Leben Jesu, sondern

die Betrachtung seines Leidens soll uns die Augen öffnen für die Schmerzen

unserer heutigen Welt, sei es durch Krieg und Gewalt, durch Hunger und Krankheit oder auch durch Unterdrückung und Ausgrenzung. Gerade Jerusalem als Brennpunkt eines langanhaltenden Konflikts mag das deutlich werden lassen.

In der Fastenzeit feiern wir in unseren Gemeinden und Kirchorten in verschiedener Weise die Hingabe und Liebe Jesu, wenn wir seinen Kreuzweg gehen – in **St. Joseph** freitags um 16 Uhr und – in **St. Adalbert** ab dem 14.03. freitags um 18 Uhr. Einen *Musikalischen Kreuzweg* wird es am 20.03. um 18:30 Uhr in **St. Maria** geben; dabei werden die Kreuzwegstationen mit Orgelmusik gedeutet.



„Kreuze sehen“ – Eine Einladung zur Achtsamkeit

Wenn es am Aschermittwoch heißt: „Kehr um und glaube an das Evangelium“, dann ist damit gemeint, dass die darauf folgende Fastenzeit uns eine Gelegenheit zum Neustart bietet, uns einlädt, den Blick auf uns und unsere Welt vom Ballast der Gewohnheit zu befreien und uns neu auszurichten.

Zu einem besonderen Blick auf die uns umgebende Welt möchten wir Sie mit dem Projekt *Kreuze sehen* einladen. Vielleicht geht es Ihnen ja auch jetzt schon so wie uns, dass Sie immer wieder auf „zufällige“ Kreuze stoßen, sei es in der Natur oder auch in der Zivilisation. Ein bekanntes Beispiel dafür ist etwa das Kreuz, das die Sonne auf der Kugel des Berliner Fernsehturms erstrahlen lässt.

Nordstadt Apotheke

Apothekerin Ursula Kuklinski-Schnare



Bodestr. 2-6
30167 Hannover

Tel.: 0511/ 161 52 53
Fax: 0511/ 161 52 57
Mail: schnare@nordstadt-apotheke.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 08 - 19 Uhr, Sa: 09 - 14 Uhr

bkr.

buschmann
kater
richter

Kai Richter
Rechtsanwalt

Wedekindplatz 3
30161 Hannover

T +49(0)511 / 590 922 – 0
F +49(0)511 / 590 922 – 30

info@kanzlei-bkr.de
www.kanzlei-bkr.de

Wir laden Sie daher ein, in diesem Projekt während der Fastenzeit den Blick zu schärfen für die nicht immer leicht zu erkennenden, aber doch allgegenwärtigen Kreuze in unserer Welt. Dabei geht es nicht nur um das oberflächliche Sehen, sondern anhand der entdeckten Kreuze wollen wir unsere Wahrnehmung für Kreuz und Leiden Christi auffrischen und darüber hinaus aufmerksam werden für Leid und Schmerz unserer Mitwelt, denn in der christlichen Überlieferung hat das Kreuz auch immer wieder diese Bedeutung: das, was jedem Menschen an Schwermem aufgebürdet ist.

Darüber wollen wir zum einen miteinander ins Gespräch kommen, auch mit Blick auf die biblischen Grundlagen, denn wie Paulus im Brief an die Korinther sagt: „Das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.“ (1Kor 1,18) Diese Kraft wirksam werden zu lassen, ist sicher ein lohnendes Vorhaben in der kommenden Zeit. Geplant ist zum anderen, dass wir unsere Entdeckungen in einer kleinen Fotoausstellung während der Karwoche auch für die Gemeinde sichtbar werden lassen.

Wir starten am Montag, 3. März um 19 Uhr mit einem Treffen im **FORUM St. Joseph**. Ein Austausch über das Erlebte und Erfahrene ist dann geplant für Montag, 31. März ebenfalls um 19 Uhr. Wenn von den Teilnehmenden weitere Treffen gewünscht werden, können diese miteinander vereinbart werden.

Herzlich laden wir alle Interessierten ein, mit uns und untereinander in den Austausch über das Kreuz und die Kreuze zu kommen. Wenn Sie dabei sein möchten, bitten wir Sie um eine Anmeldung per E-Mail an paul.sander@bistum-hildesheim.net. Auch wenn Sie noch Fragen haben, können Sie gerne diese Adresse nutzen. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Perspektiven!

Thea Heusler / Paul Sander

Stille Meditation

„Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden“; so heißt es in einem Lied, das im Grunde genommen schon viel über die Stille Meditation, genauer das kontemplative Gebet, aussagt – eine uralte christliche Gebetsweise, die etwa seit dem vierten Jahrhundert praktiziert wird. Dabei machen wir uns meditierend auf den Weg zur eigenen Mitte. Dieses einfache Gebet greift nicht auf Worte zurück, sondern es ist eine Schweigemeditation, im Grunde ein Beten ohne Konzept, Begriffe und Vorstellungen.

Dabei sitzen wir still und aufrecht auf einem Stuhl, Meditationskissen oder Meditationshocker, atmen ruhig und lassen geschehen. Wir nehmen damit eine Haltung der Sammlung ein, richten unsere Aufmerksamkeit nach innen und überlassen uns ganz der Stille. Mit der Atembewegung können wir auch Herzensworte verbinden. Daher ist dieses kontemplative Gebet auch als Herzensgebet bekannt oder Jesusgebet, wenn wir den Rhythmus des Atems mit der Anrufung des Namens Jesu verbinden.

Meditatives Gehen löst nach einer Weile das Sitzen ab, ohne die innere Haltung der Meditation zu unterbrechen. Es wird nichts gemacht, alles was geschieht wird im ruhigen Dasein vor Gott angenommen. Wohin führt uns dieser Weg? Was sind die Früchte dieses Weges?

Die Stille Meditation ist ein Weg zum Grund unseres eigenen Daseins, um so der göttlichen Wirklichkeit dankbar zu begegnen. Wir lassen uns vom Geheimnis der göttlichen Gegenwart wandeln, um so frei zu werden für die Herausforderungen des Alltags.

Wir treffen uns zweimal im Monat in der Kapelle von **St. Joseph** und einmal monatlich in der Kapelle der Lister Matthäuskirche. Die Termine sind im gemeinsamen Flyer sowie im Pfarr- und Gemeindebrief der beiden Kirchengemeinden und im Internet veröffentlicht. Herzlich willkommen!

Michaela Gubert, Tel.: 27 91 707



Im Sterbefall sowie bei Bestattungsvorsorge sind wir für Sie da!

ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

AB



Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Mensch und Menschlichkeit.

Fachgerecht • Transparent • Individuell

Auf Wunsch: Finanzierung der Bestattung bis zu 36 Monate Laufzeit!

Hausbesuche in allen Stadtteilen

Tag- und Nachruf:

0511-70 21 29

info@ackermann-bauer.de

Auf dem Loh 12, 30167 Hannover

Stöckener Straße 21, 30419 Hannover

www.ackermann-bauer.de

mittendrin

Ein Meditations-Gottesdienst, geprägt von Musik und Stille – dieses Format gibt es in St. Joseph seit 2011. Im Zusammenspiel mit den Brüdern aus der Cella St. Benedikt entwickelt, hat sich daran im Lauf der Jahre nichts geändert. Noch immer bestimmen vor allem Lieder aus Taizé, aber auch meditative Gesänge aus der ostkirchlichen Tradition die Atmosphäre dieses Zusammenseins. Dazu kommen in der Regel ein Schrifttext und eine Betrachtung. Ausgerichtet sind wir dabei alle auf ein Abbild des San Damiano-Kreuzes, das der Überlieferung nach den Heiligen Franziskus in die Nachfolge Christi gerufen hat.

Diese Unterbrechung des Alltags feiern wir mittendrin im Monat und in der Woche, immer mittwochs um 19 Uhr (!) in **St. Joseph**. Die nächsten Termine: 19.03., 16.04., 14.05.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich diese Auszeit zu gönnen, gerade auch in der Vorbereitung auf Ostern.

Klimafasten

„Gott sprach: Es werde.“ (Gen 1,3) Als Christ:innen glauben wir daran, dass Gott der Ursprung allen Lebens ist. Die Bibel fasst diesen Glauben in die Schöpfungsgeschichte, in der Gott die ganze Welt erschafft: Meere und Land, Himmel und Erde, Tiere, Pflanzen und uns Menschen.

Mit der Enzyklika *Laudato Si* aus dem Jahr 2015 thematisiert Papst Franziskus erstmalig in einer Enzyklika das Thema Natur- und Umweltschutz. Veröffentlicht wurde dieses Schreiben im Vorfeld der Weltklimakonferenz in Paris. Es thematisiert die schwierige Lage der Welt, die geprägt ist von Umweltverschmutzung, Naturkatastrophen und weltweiter

sozialer Ungerechtigkeit. Die Klimakrise denkt der Papst dabei zusammen mit der sozialen Krise. So müssen beispielsweise viele Menschen aufgrund veränderter Klimabedingungen zwangsweise ihre Heimat verlassen, was zu großen Fluchtbewegungen führt. Die Leidtragenden sind meist die Schwächsten der Gesellschaft, die es ohnehin schon schwer haben. Mit dem Schreiben ruft Papst Franziskus zu einer ökologischen Umkehr auf. Zehn Jahre ist die Enzyklika nun alt. Das Thema ist heute, zehn Jahre später, aktueller und dringlicher denn je. Nun mit einem US-Präsidenten, der den Klimawandel offen leugnet und als eine seiner ersten Amtshandlungen den Ausstieg aus dem Pariser Klimaabkommen – schon wieder – unterschrieben hat, regt sich in mir Fassungslosigkeit, aufgrund derer es mir schwer fällt, hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken.

Ich bin davon überzeugt, dass es unser christlicher Auftrag ist, unsere Erde als Gottes Schöpfung zu schützen. Darin beinhaltet sehe ich den verantwortungsvollen Umgang mit den begrenzten Ressourcen der Erde, eine Reduzierung der schädlichen Emissionen, die den menschengemachten Klimawandel vorantreiben, und auch den respektvollen Umgang miteinander. Denn auch wir sind Geschöpfe Gottes. Uns ist der Auftrag gegeben worden, verantwortungsvoll mit Gottes Schöpfung umzugehen (Gen 1,28). Dies ist ein gewaltiger Auftrag, den wir nur gemeinsam lösen können. Auch das Bistum Hildesheim sieht die Dringlichkeit zur Veränderung und hat ein Umwielteam aufgestellt, das die Gemeinden rund um die Themen Nachhaltigkeit, Klimaneutralität, Umweltschutz und Schöpfungsspiritualität berät und unterstützt. Das Bistum hat sich das Ziel gesetzt, bis 2035 schöpfungsgerecht zu werden. Das geht über die Klimaneutralität hinaus und beinhaltet auch Aspekte wie die Förderung von Artenvielfalt





Wiese 175 Jahre
Bestattungen

Vertrauen Sie in unsere Qualität. Wir lassen uns jedes Jahr freiwillig von neutralen Experten des TÜV zertifizieren.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner:

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32
Berckhusenstraße 29 · Gärkenburgstraße 38
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857
wiese-bestattungen.de

 Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2015

Abschied Leben



MALERMEISTER griess
GMBH

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenanstriche und Beschichtungen
- Wärmedämmverbundsysteme
- Treppenhausrenovierung
- Farbgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

Voßstr. 4 · 30161 Hannover · Tel. 0511 / 31 95 78 · www.malermeister-griess.de

und die naturnahe Gestaltung von Friedhöfen und Pfarrgärten. Ein kleines Team in Hildesheim schafft das natürlich nicht alleine. Da ist jede:r von uns in den Gemeinden gefragt: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ Gute Ansätze dazu gibt es schon, z.B. die Photovoltaik-Anlage auf dem Kirchendach von St. Hedwig oder den Erwerb und die Verwendung von Lebensmitteln und Artikeln aus dem fairen und partnerschaftlichen Handel von EL PUENTE ebenfalls an diesem Kirchort.

In diesem Jahr nun gibt es in den Pfarreien St. Joseph und St. Maria zwei Projekte zum Thema Schöpfung und Nachhaltigkeit: In **St. Joseph** findet wieder die ökumenische Klimafastenaktion zusammen mit der Lister Kirchengemeinde statt. Wir beginnen am Mittwoch, 5. März, mit der Eröffnung der Tauschbude an der Lister Kirchengemeinde und fahren fort am Samstag, 8. März, mit dem Kräutercafé zum Thema „Prima Klima“, auch in der Lister Kirchengemeinde. Danach wird es jeden Mittwoch einen Termin geben, in dem wir Projekte um unsere Kirchtürme herum entdecken, Nachhaltigkeitsspiele kennen lernen und einen Workshop zum Thema „Umgang mit Veränderung“ durchführen werden. Geplant ist ein gemeinsamer Abschluss mit einer ökumenischen Andacht.



Geplant ist ein gemeinsamer Abschluss mit einer ökumenischen Andacht.

In **St. Hedwig** wird es ein ganzes Projektjahr zum Thema „Gottes Schöpfung“ geben. Geplant sind Infoveranstaltungen zum Thema Fasten in den Religionen oder der PV-Anlage in St. Hedwig, gemeinsame Aktionen wie das Müllsammeln und der Bau von Insektenhotels, ein Abend, der sich mit der Schöpfungsspiritualität befasst, und ein Soundprojekt, das die Folgen der Klimakrise aufgreift.

Für beide Projekte werden die Termine rechtzeitig auf der Homepage und in Pfarrei² bekannt gegeben.

Einige Termine sind bereits hier im Pfarrbrief zu finden.

Mir ist es ein besonderes Anliegen, dass wir in diesem Jahr, zehn Jahre nach der Veröffentlichung von „Laudato Si“, diesen Akzent setzen können. Ich hoffe sehr, dass wir gemeinsam in die Zukunft schauen und unseren Beitrag für eine schöpfungsgerechte Kirche leisten können.

Enden möchte ich mit der dritten Strophe eines Liedes, das mich schon seit meiner Kindheit begleitet: „Auf der Erde darfst du leben – leben ganz und jetzt und hier / und du kannst das Leben lieben, denn der Schöpfer schenkt es dir. / Unsre Erde zu bewahren, zu bewahren, das was lebt, / hat Gott dir und mir geboten, weil er seine Erde liebt. / Eine Handvoll Erde, schau sie dir an. / Gott sprach einst: ‚Es werde!‘ Denke daran!“

Charleen Heineke



Auch der diesjährige Weltgebetstag nimmt die Schöpfung und ihre Wunder in den Blick: Unter dem Titel „wunderbar geschaffen!“ wurde der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 von Frauen von den Cook-Inseln erarbeitet. Er wird am 7. März in vielen ökumenischen Gottesdiensten rund um den Erdball gefeiert. Im Bereich **St. Joseph** feiern die Apostelgemeinde, die Dreifaltigkeits- und Markusgemeinde zusammen mit den Lister Kirchen, der ev. Freikirche Walderseestraße und St. Joseph diesen Gottesdienst um 18 Uhr im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitskirche (Friesenstr. 27A). Im Bereich **St. Maria** findet der Gottesdienst um 18 Uhr in der Lutherkirche (An der Lutherkirche 12) statt.



Dipl.-Ing. Christiane Stille
Leiterin Wohnimmobilien Hannover-Mitte

Es folgt ein neuer Lebensabschnitt,
und Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir übernehmen das gerne für Sie!

Seit über **40 Jahren** bringen wir Käufer und Verkäufer sowie Mieter und Vermieter erfolgreich zusammen. Ihr persönlicher Ansprechpartner beantwortet Ihnen all Ihre Fragen und steht Ihnen beim kompletten Verkaufsprozess zur Seite.

Rufen Sie uns an oder kommen Sie auf ein persönliches Gespräch vorbei. **Wir freuen uns auf Sie!**

Luisenstraße 1 | 30159 Hannover | www.von-wuefling-immobilien.de



von WÜLFING
IMMOBILIEN

☎ 0511 – 1260770

Fastenessen

Auf den ersten Blick ein merkwürdiger Begriff, denn die beiden Wortbestandteile Fasten und Essen schließen sich doch eigentlich aus – oder? In vielen Kirchengemeinden ist es aber ein guter Brauch, in der Vorbereitung auf Ostern zu einem gemeinsamen, einfachen Essen zusammenzukommen und in diesem Rahmen Spenden für die Fastenaktion von Misereor zu sammeln, die in diesem Jahr unter dem Motto „Auf die Würde. Fertig. Los!“ steht. Also passen Essen und Fasten dann doch ganz gut zusammen.

Das Fastenessen findet nach dem jeweiligen Sonntagsgottesdienst statt: Am 16.03. in **St. Maria** mit Suppen aus aller Welt, am 23.03. in **St. Joseph** – Matjes mit Pellkartoffeln (auch ohne Fisch) und am 29.03. in **St. Hedwig** – hier werden zusätzlich Waren aus fairem Handel verkauft. Am 30.03. gibt es in **St. Adalbert** ein Fastenessen mit und ohne Fisch.



Glaubensgespräch

Es ist besser, dass ein einziger Mensch für das Volk stirbt!

Joh 18,14

Glauben im Alltag ist nicht einfach! Es fällt uns schwer, mit anderen Menschen über unseren Glauben zu sprechen; der Glaube wird immer mehr zu einer Privatsache, oft auf der Straße oder auch in der Familie als „Spinnerei“ abgetan. Aber mit dem Glauben müssen wir uns tagtäglich in verschiedensten Situationen auseinandersetzen. Handle ich jetzt richtig? Sage ich jetzt ein gutes Wort? Kann ich aufmuntern oder trösten? Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um, die manchmal auch sehr einschneidend meinen Lebensweg beeinflussen?

Glauben kann man schwer alleine – mein Glaube braucht Unterstützung von und durch andere! Eine

Gemeinschaft von Glaubenden sollte es nicht nur während des Gottesdienstes in der Kirche geben, sondern auch in unserem alltäglichen Leben.

Daher möchte ich Sie zu einem weiteren Treffen der Glaubensgesprächsreihe am 1. April um 19 Uhr in die Begegnungsstätte **St. Adalbert** einladen. Wir werden uns an diesem Abend mit der Passion Christi beschäftigen, uns dabei mit einigen handelnden Personen auseinandersetzen und uns darüber auf dem Hintergrund unseres christlichen Glaubens austauschen. Ich freue mich, wenn ich viele von Ihnen mit meinem Anliegen ansprechen kann und wir gemeinsam einige Impulse für die anstehende Karwoche erhalten.

Thomas Schmalstieg

Buß-Gottesdienste

In unseren Gemeinden gibt es besonders im Advent und in der Fastenzeit zur Vorbereitung auf Weihnachten bzw. Ostern gemeinsam gefeierte Buß-Gottesdienste. Im Rahmen einer Sonntagsmesse erfolgt eine Gewissenserforschung. Ein besonderer Akzent liegt hierbei darauf, Schuld als Beschädigung der Beziehung zur Gemeinschaft, aber auch zu sich selbst und damit letztlich zu Gott zu erkennen. Dies führt zum Bekenntnis von Schuld und zu Reue, Überlegungen zur Wiedergutmachung und schließlich zur Vergebungsbitten.

Die Buß-Gottesdienste feiern wir in St. Joseph und St. Maria im Rahmen der Hl. Messen am 5. Fastensonntag (5./6. April).

Frauen wandern anders – ein Angebot für Frauen in der Mitte ihres Lebens

Sie wandern wieder los! Wir wollen das erfolgreiche Konzept aus dem letzten Jahr fortführen: Zusammen wandern. Zusammen ins Gespräch kommen. Zusammen schweigen. Zusammen beten.

Am Samstag, 5. April treffen wir uns um 8:30 Uhr, vorm Bahnhof unterm Schwanz. Wir werden eine Wegstrecke von 15 bis 20 km wandern und gegen 18 Uhr zurückkehren. Bitte bringen Sie wetterfeste Kleidung, Proviant für den ganzen Tag sowie etwa 12€ für die Fahrkarte mit.

Jede Frau, die die Wegstrecke bewältigen kann, ist herzlich eingeladen mitzukommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir bitten jedoch zu beachten, dass ca. 5h reine Wanderzeit inkl. kleiner Steigungen kein Spaziergang sind!

*Bianca Henke | bianca.henke@gmail.com
Michaela Poloczec | Michaela.Poloczec@web.de*

Wallfahrt zur Leidensprozession nach Heiligenstadt

Nach einer längeren Pause lade ich alle Gemeindemitglieder ganz herzlich ein, dieses Jahr wieder mit mir am Palmsonntag (13. April) zur Leidensprozession nach Heiligenstadt im Obereichsfeld mitzukommen.

Diese Prozession fand erstmals 1575 am Karfreitag, gestaltet als „Gegenentwurf“ zum aufkommenden evangelischen Glauben in Deutschland, statt. 1734 wurde sie dann auf den Palmsonntag am Beginn der Karwoche gelegt. Das besondere dieser Heiligenstädter Palmprozession, die zumindest in Deutschland einzigartig ist, sind die übergroßen Figuren, die auf Traggestellen bzw. mit Stangen von Trägern mitgeführt werden. Sie stellen Jesus an den einzelnen Stationen seines Leidens dar, weshalb sie auch als Leidens- und Szenenprozession bezeichnet wird.

Die Figuren, die zum Teil mit Stoffgewändern bekleidet sind – und dieses jährlich neu! –, stammen größtenteils aus den Anfängen. Die Gesichter der Figuren sind sehr ausdrucksstark. Die Prozession wird gestaltet durch mehrere Musikgruppen, die sich mit dem Gemeindegesang – es werden verschiedene Passionslieder gesungen – abwechseln. Regelmäßig werden 5.000 bis 8.000 Teilnehmer gezählt. Um 14 Uhr zieht der Prozessionszug von der Lindenallee aus über die obere Altstadt. Er findet in einer Andacht seinen Abschluss.

Treffpunkt ist um 8:00 Uhr der Hauptbahnhof (unterm Schwanz), wo wir Quer-durchs-Land-Tickets



nach Anzahl der Anwesenden kaufen. Um 8:33 Uhr fahren wir ab und kommen um 10:30 Uhr nach einem Umstieg in Göttingen in Heiligenstadt an. Dort gehen wir zu Fuß in die Innenstadt, wo wir die St.-Thomas-Kirche besichtigen und individuell zu Mittag essen. Um 14:00 Uhr beginnt die Prozession durch die Innenstadt. Nach ihrem Ende gehen wir wieder zu Fuß zum Bahnhof, wo wir um 15:29 Uhr in den Zug zurück nach Göttingen steigen. Dort legen wir noch eine Kaffeepause ein, bevor wir um 18:23 Uhr schließlich wieder in Hannover sind.

Die Kosten für das Quer-durchs-Land-Ticket belaufen sich abhängig von der Anzahl der Personen auf 17,80–29,50€. Wer ein Deutschlandticket hat, fährt ohne weitere Kosten mit.

Ich freue mich, zahlreiche Gemeindemitglieder am Palmsonntag begrüßen zu können!

Thomas Schmalstieg

Auch in unseren Gemeinden wird es ein vielfältiges Angebot geben: Die Kirche St. Joseph wird schwerpunktmäßig Ort für Konzerte und offene musikalische Angebote sein; das FORUM St. Joseph beherbergt ein hochkarätiges Kabarettprogramm.

In der Kirche St. Maria sind vor



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

allem verschiedene Bläserensembles zu hören, es gibt aber auch Angebote zum offenen Singen.

Über die QR-Codes gelangen Sie unmittelbar zu den Programmen vor Ort.



Kirche St. Joseph



FORUM St. Joseph



Kirche St. Maria

Das Misereor-Hungertuch 2025/2026



Anders als bei den zuletzt gestalteten Hungertüchern präsentiert sich uns hier ein ungewohnt realistisches Bild. Protagonisten sind ausnahmslos Kinder verschiedenen Alters und unterschiedlicher Herkunft, die sich auf einer Sandbank oder im Wasser befinden. Neben den Kindern sieht man wenige Tiere, die ebenfalls unterschiedlichen Lebensräumen zuzuordnen sind: der Delphin dem Wasser, der Lemur dem Land und der Storch der Luft. Auffällig ist, dass jeweils zwei Menschen oder Mensch und Tier in Beziehung miteinander stehen. Die Personen scheinen mitten im Wasser ausgesetzt zu sein. Lediglich ein Zelt und ein Schlauchboot bieten etwas Schutz. Steht das Zelt im Fokus eines Kreuzes, wie es die goldenen Striche am Rand des Bildes assoziieren?

Im Gegensatz zu der linken Bildhälfte, deren Hintergrund einen ruhigen Himmel zeigt, scheint sich im rechten Teil ein Tornado auf die Gruppe zuzubewegen. Ambi-

valent wie diese beiden Hälften ist auch das Verhalten der Kinder. Sitzen die einen scheinbar gelassen im Schlauchboot und paddeln, so wirkt das junge Mädchen mit dem Baby auf dem Arm überfordert. Das Mädchen am Eingang zum Zelt erhebt warnend seine Hand, während ein zweites sich neugierig vorbeugt.

Aus Erläuterungen der Künstlerin wissen wir, dass sie bewusst Kinder aus verschiedenen Ländern wie Afghanistan, Brasilien, Nigeria, Indien und Europa ins Bild aufgenommen hat. Die Mädchen im Boot sind ihre Enkelinnen. Wie alle auf die Insel gekommen und wie ihre Perspektiven sind, bleibt offen. Ein Hinweis auf Hilfe könnte der Helikopter sein, der vielleicht den schwimmenden Kanister mit Hilfsgütern abgeworfen hat. Ein weiteres Hoffnungszeichen ist ein Storch, der für Geburt und neues Leben steht.

Die dargestellte Situation ist nicht eindeutig hoffnungslos oder

hoffnungsvoll. Dass die Kinder komplett von Wasser umgeben sind, löst angesichts der aktuellen Klimaveränderungen und ihrer weltweiten Auswirkungen vielfältige Assoziationen aus: Wir denken an abschmelzende Gletscher und zunehmende Hochwasserereignisse bis hin zur Überflutung ganzer Inselstaaten, deren Bewohner ihre Heimat aufgeben und an anderen Orten Zuflucht suchen müssen; wir denken an Dürreperioden und mangelndes Trinkwasser; und wir denken an Urlauber, die sich über die Rationierung von Duschwasser und über leere Swimmingpools beklagen.

Die Kinder sind von dieser Krise besonders betroffen. Stärker als erwachsene Menschen können sie uns anrühren und an unsere Verantwortung erinnern. Gleichzeitig stehen diese Kinder für eine solidarische Geschwisterlichkeit und den Respekt vor der Würde eines jeden Menschen.

Aus Misereor: *Materialien zum Hungertuch 2025 | 2026*

WortGottesFeiern am Sonntag

In der letzten Ausgabe des Pfarrbriefs haben wir Ihnen mit Pilar Cantoria-Zschau, Alfred Zschau, Bernhard Hirschberger, Astrid Wegmann und Dominik Wippler fünf Personen aus Ihrer Gemeinde vorgestellt, die sich zu Leiter:innen für die sonntägliche WortGottesFeier haben ausbilden lassen.

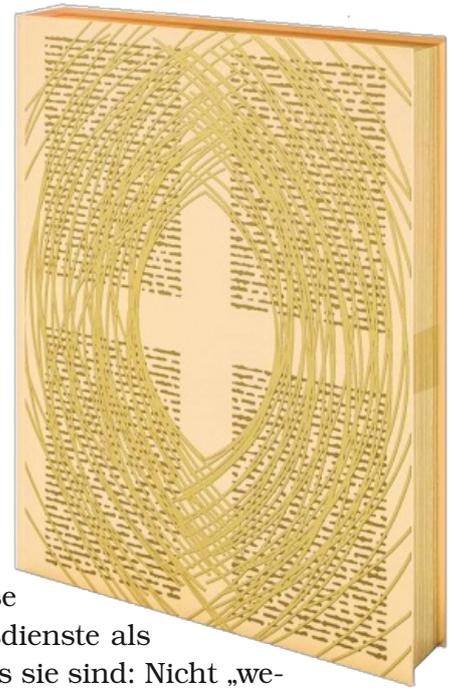
Nun soll es an die Praxis gehen, und das ist auch gut so, denn zum einen wird mit der geringeren Zahl an Priestern die WortGottesFeier am Sonntag künftig zunehmend eine Form des Sonntagsgottesdienstes. Zum anderen aber sind solche Gottesdienste geeignet, den Reichtum der Schrift in besonderer Weise deutlich werden zu lassen.

Zum ersten Mal werden die fünf „Neuen“ am Karfreitag zum Einsatz kommen und die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in St. Adalbert feiern. Ab Mai soll es dann an den Kirchorten St. Adalbert und St. Hedwig im Wechsel eine sonntägliche WortGottesFeier geben. In St. Maria als der Pfarrkirche wird

in der Regel am Sonntag die Eucharistie gefeiert. Den Anfang machen zwei Gottesdienste in St. Adalbert: am 18. Mai und am 15. Juni. Die weiteren Termine finden Sie dann immer in Pfarrei².

Wir laden Sie herzlich ein, diese

besonderen Gottesdienste als das zu erleben, was sie sind: Nicht „weniger wert“ als eine Hl. Messe, sondern eine Feier aus der Gemeinde mit der Gemeinde, die einen anderen Blickwinkel auf Gott und sein Wort ermöglicht.



Gedanken eines Chronisten



Als mich im Jahr 1977 Pfarrer und Pfarrgemeinderat von St. Adalbert damit beauftragten, die bestehende Gemeindechronik fortzuführen, habe ich nicht geahnt, wie umfangreich die Aufgaben eines Chronisten sind. Dennoch habe ich die Geschehnisse in St. Adalbert festgehalten und dokumentiert, auch als im Zuge der Fusion im Jahr 2006 „meine“ Gemeinde in der Pfarrei St. Maria aufging.

Als im Oktober 2022 Pfarrer Langer verabschiedet und Pfarrer Plochg eingeführt wurde, der gleichzeitig die Leitung der Pfarrei St. Joseph hat, wurde es auch für mich als Chronist nicht einfacher,

die Übersicht zu behalten. So habe ich die Ereignisse bis zum Ende letzten Jahres so gut wie möglich festgehalten.

Nun beginnt mein 94. Lebensjahr und ich werde meine Aufgabe als Chronist beenden. Die schon vorhandenen Unterlagen werde ich aber weiter verwalten und stehe auch zur Einsichtnahme während der Bürozeiten gerne zur Verfügung.

Wenn ich zurückschaue, dann ziehen sich manche Themen und auch Probleme durch die gesamte Zeit meiner Chronistentätigkeit. Aber ich bin überzeugt: Wir sollten mutig nach vorn schauen und gemeinsam neue Wege gehen, denn in einem guten Geist können immer wieder neue Initiativen für solidarisches,

diakonisches Handeln entstehen. Die Vergangenheit zeigt uns deutlich, dass wir das, was war, nicht um jeden Preis erhalten oder gar wiederholen müssen. Das, was kommt, will gestaltet und mit allen guten Tugenden gelebt werden. So wünsche ich der Pfarrgemeinde St. Maria im christlichen Sinne für die Zukunft das beste Miteinander.

Joseph Fieseler

Auf der Grundlage seiner Arbeit hat Joseph Fieseler im Jahr 2021 in 2. Auflage eine Übersicht über die Denkmale und Chronologie von St. Adalbert erstellt. Diese finden Sie auf unserer Homepage oder direkt über den QR-Code.



WortGottesFeier für Familien

Seit über einem Jahr findet regelmäßig die WortGottesFeier für Familien statt. Wir treffen uns an einem Sonntag im Monat um 10:30 Uhr in St. Hedwig und entdecken spannende Geschichten aus der Bibel, lernen Heilige kennen, singen, spielen, basteln und verbringen eine wundervolle Zeit miteinander. Unser Anliegen ist es, das Evangelium und den christlichen Glauben kind- und familiengerecht zugänglich zu machen.

Natürlich sind alle Kinder herzlich willkommen, unabhängig

davon, ob sie schon einmal dabei waren oder zum ersten Mal vorbeischaun.

Unsere nächsten Gottesdienste feiern wir am 16. März, 18. Mai und 15. Juni.

Am Mittwoch, 16. April bieten wir um 16:30 Uhr etwas ganz Besonderes an: Einen Outdoor-Kreuzweg für Familien. Wir werden die Ereignisse vom Letzten Abendmahl bis zur Auferstehung Jesu mit allen Sinnen nachvollziehen.

Wir freuen uns darauf, mit euch auf eine Reise voller Freude und



Abenteuer zu gehen! Bringt gerne alle eure Freund:innen mit – je mehr, desto schöner!

*Euer Vorbereitungsteam
Konni, Veronika, Tanja, Charleen*

Kinderkirche in St. Adalbert

Seit August 2021 findet wieder regelmäßig die Kinderkirche sonntags parallel zur Hl. Messe in St. Adalbert statt. Eingeladen sind alle kleinen und großen Kinder, sowie auch interessierte Eltern, mit uns das Sonntagsevangelium in kindgerechter Form zu hören und es durch Malen, Basteln oder Spielen zu vertiefen.

Derzeit ist es wegen eines Wasserschadens nicht möglich, den Kindergottesdienst in der Krypta zu feiern und so nutzen wir bis auf weiteres die Begegnungsstätte



im Pfarrhaus. Trotzdem starten wir gemeinsam mit den Großen in der Kirche, um dann die Kinder ins Pfarrhaus einzuladen. Der Abschluss der Gottesdienste bleibt zurzeit in der Begegnungsstätte. Immer bekommen die Kinder ein Erinnerungsstück vom jeweiligen Gottesdienst für zu Hause mit.

Bis zu den Sommerferien findet die Kinderkirche immer am ersten Sonntag des Monats um 11:30 Uhr statt.

Thomas Schmalstieg



**BLUMEN
HOFFMANN**

Blumen Hoffmann GbR
Grambartstraße 4
30165 Hannover
Telefon: (0511) 3523190
Fax: (0511) 3504216
info@blumen-hoffmann.de

Hermann Niemann

BESTATTUNGSINSTITUT EK

Inh. Petra Niemann

- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten
- Persönliche Beratung, Hausbesuche

Tag & Nacht unter: (0511) **66 12 34**

Husarenstraße 29 · 30163 Hannover

www.niemann-bestattungen.de · info@niemann-bestattungen.de

Seit 1903
in Familienbesitz

Vertrauen Sie in über 100 Jahre Erfahrung im Bestattungswesen!

Weitere Veranstaltungen

Tagesausflug nach Lüneburg

Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Tagesausflug eingeladen! Er findet statt am Samstag, 15. März.

Wir treffen uns um 8:30 Uhr am Hauptbahnhof (unterm Schwanz). Je nach Anzahl der Anwesenden kaufen wir dann die Niedersachsen-Tickets.

Um 9:07 Uhr fahren wir mit dem Metronom nach Lüneburg. Wir werden zuerst das Salzmuseum besichtigen, wo wir uns mit der Bedeutung des Salzes im Mittelalter beschäftigen. Danach werden wir weitere Sehenswürdigkeiten Lüneburgs anschauen. Zwischendurch gibt es eine Mittagspause zum Verschnaufen (bitte selbst für Verpflegung sorgen). Um 17:34 Uhr geht es zurück nach Hannover (Ankunft 19:15 Uhr).

Kosten: Anteil am Niedersachsen-Ticket je nach Teilnehmerzahl (11–17,50€), kostenlos bis 15 Jahre oder mit Deutschlandticket.

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 13.3.) bei Thomas Schmalstieg (Tel. 65 597 101 oder Mail an thomas.schmalstieg@st-maria.de)

Weitere Gemeindeausflüge gibt es nach Walkenried (17.5.) und Detmold (14.6.).



Konzerte in St. Maria

Am 8. Mai wird es zum Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus um 18:30 Uhr ein Konzert mit Gesang (Mika Bergmann) und Orgel (Dario Rank) geben. Der Eintritt ist frei. Am 12. Juni um 18:30 Uhr geben Studierende der Musikhochschule Hannover ein Orgelkonzert. Auch hier ist der Eintritt frei.

Frauenfrühstück

Am Mittwoch, 2. April und am Mittwoch, 4. Juni, jeweils um 9:30 Uhr gibt es im Pfarrheim **St. Hedwig** wieder ein reichhaltiges Frühstücksbuffet für interessierte Frauen, gleich welcher Nationalität oder Konfession. Die Teilnahmekosten betragen 8€. Thematische Umrahmung gibt es je nach Jahreszeit. Notwendig ist eine Anmeldung bei Michaela Wollschläger, Tel. 352 09 00 oder 800 970 16 bis 31. März bzw. 02. Juni.

kfd-Frauengemeinschaft

Am Mittwoch, 12. März findet die Mitglieder-Jahreshauptversammlung der kfd-Frauengemeinschaft um 16 Uhr im Pfarrheim **St. Hedwig** statt.

Ansonsten sind die Treffen in der Regel am 2. Mittwoch im Monat, im Anschluss an die 15-Uhr-Messefeier; die Themen werden rechtzeitig veröffentlicht. Wir freuen uns über interessierte, gerne auch jüngere Frauen. Zur besseren Planung bitte Teilnahme anmelden bis zum Sonntag davor bei Bärbel Grundey, Tel. 78 91 81.

Der Frauenverband mit ca. 250.000 Mitgliedern setzt sich bundesweit ein für Belange von Frauen in Kirche, Staat und Gesellschaft und gibt die Zeitschrift *Junia* heraus.

VKM-Männergemeinschaft

Am Samstag, 3. Mai fährt die VKM-Männergemeinschaft zur Diözesanversammlung mit Bischof Dr. Heiner Wilmer nach Hildesheim.

Die regelmäßigen Treffen sind am 1. Freitag im Monat. Um 18 Uhr feiern wir in **St. Hedwig** Gottesdienst, danach treffen wir uns im Pfarrheim. Die Themen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Alle interessierten Männer sind herzlich eingeladen, nicht nur Mitglieder!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Alfred Kaiser, Tel. 63 57 09.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

von Gründonnerstag bis Fronleichnam

Gründonnerstag, 17.04. – Messe vom Letzten Abendmahl

19:30 **St. Adalbert** anschließend: Agape im Pfarrsaal. Anmeldung: D.Wippler@gmx.de / 5904473

19:30 **St. Joseph, St. Hedwig**

Karfreitag, 18.04. – Kreuzweg

10:00 **St. Joseph**

Karfreitag, 18.04. – Feier vom Leiden und Sterben Christi

15:00 **St. Adalbert, St. Joseph, St. Hedwig, St. Maria**

Samstag, 19.04.

15:00 **St. Joseph** Speisensegnung

21:00 **St. Joseph** Osternacht

anschl.: Beisammensein bei Brot, Käse & Wein

Ostersonntag, 20.04.

05:30 **St. Maria** Osternacht | anschließend: Großes Osterfrühstück: Alle sind willkommen!

09:00 **St. Hedwig** Osterfrühstück. Anmeldung bis 13.4.

im Pfarrbüro oder über ausliegende Listen

10:30 **St. Hedwig** Hl. Messe | anschließend: Ostereiersuche

10:30 **St. Joseph** Hl. Messe | anschließend: Ostereiersuche

11:30 **St. Adalbert** Hl. Messe | vorher Osterfrühstück (siehe Plakat)

20:00 **St. Adalbert** Osterfeuer im Pfarrgarten

Ostermontag, 21.04.

10:00 **St. Maria** Hl. Messe

10:30 **St. Joseph** Hl. Messe

Donnerstag, 22.05.

18:00 **St. Joseph** Maiandacht mit schlesischen Marienliedern. Anschließend Bratwurst und Getränke.

Donnerstag, 29.05. – Christi Himmelfahrt

10:00 **St. Maria** Hl. Messe

10:30 **St. Joseph** Hl. Messe

11:00 Hl. Messe auf der Bernwardswiese (siehe Plakat)

Samstag, 07.06. – Pfingsten

17:00 **St. Maria** Hl. Messe mit Bischof Heiner gemeinsam mit den fremdsprachigen Gemeinden
anschließend: Fest der Begegnung mit internationaler Küche

18:00 **St. Joseph** WortGottesFeier

Sonntag, 08.06. – Pfingsten

10:00 **St. Hedwig** Hl. Messe

10:30 **St. Joseph** Hl. Messe

11:30 **St. Adalbert** Hl. Messe

Pfingstmontag, 09.06

10:00 **St. Maria** Hl. Messe

10:30 **St. Joseph** Ökumenischer Gottesdienst

Donnerstag, 19.06. – Fronleichnam

18:30 **St. Clemens** Hl. Messe der kath. Innenstadtgemeinden



Förderverein St. Adalbert lädt ein:

Osterfrühstück

am Ostersonntag, 20.04.2025
um 9.30 Uhr vor der Hl. Messe

15 €/Erwachsene, 8 €/Kinder
(Bitte um Voranmeldung)



Gemeinsames Osterfest der christlichen Kirchen 2025

Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Hannover lädt ein zum

ökumenischen Gottesdienst

mit dem Heiligen Feuer aus Jerusalem

am Ostermontag, 21.04.2025 um 20 Uhr in der Aegidienkirche Hannover



VKM Bezirk Hannover und der Förderverein St. Adalbert laden ein:

Himmelfahrt auf der Bernwardswiese

am 29.05.2025 um 11 Uhr Gottesdienst
anschließend Grillen sowie Kaffee und Kuchen

Regelmäßige Termine

... was außer Gottesdiensten auch noch läuft

Kirchenkaffee

sonntags	12:30	St. Adalbert	Kirchencafé jeweils am 1. & 3. Sonntag im Monat
sonntags	10:30	St. Maria	Kirchencafé jeweils am 3. Sonntag im Monat
sonntags	11:30	St. Joseph	Fröhlicher KirchenKaffee jeden Sonntag jeweils am 1. Sonntag im Monat: Stammtisch Smartphone & Tablet

Chöre

montags	18:00	St. Joseph	Jugendchor „Kaleidoskop“ Johannes Hörnschemeyer jugendchor@st-joseph-hannover.de
montags	19:00	St. Adalbert	Gospelchor (Michaela.Poloczek@web.de)
dienstags	15:00	St. Hedwig	Chor Vermonia (Veronika Schindler Tel. 0170 864 28 63)
dienstags	18:00	St. Joseph	Chor 7pm (Michael Troczynski Tel. 0511 66 32 82)
mittwochs		St. Adalbert	Schola St. Adalbert unregelmäßige Proben (Michaela.Poloczek@web.de)
donnerstags	17:00	St. Joseph	Kinderchor (Joh. Hörnschemeyer kinderchor@st-joseph-hannover.de)
samstags	16:00	St. Maria	Französischer Chor (an jedem 2. Samstag im Monat)

Sport, Spiel & Hobby

montags	10:30	St. Joseph	Yoga im Lehnstuhl (Anmeldung im Pfarrbüro St. Joseph)
dienstags	09:00	St. Hedwig	Vinnhorster Share & Quilt Center (14-täglich, gerade Wochen) Gabi Eckermann Tel. 0511 63 17 84
dienstags	18:00	St. Hedwig	Gymnastik (Constanze Krohne Tel. 0511 271 04 35)
donnerstags	19:00	St. Adalbert	Tischtennis (Michael Wittwer / Andreas Kassner) Tel. 0511 75 21 45 (Wittwer) / Tel. 0511 271 51 35 (Kassner)
freitags	08:00	St. Hedwig	Geländepflege
freitags	15:00	St. Adalbert	Modellbahn-AG (alle 14 Tage, Thomas Schmalstieg)
freitags	17:00	St. Joseph	Spielesachmittag (Termine: 28.03., 25.04., 16.05., 20.06.)
freitags	19:00	St. Adalbert	Doppelköpfe (Jos Tax Tel. 0176 726 03 497)

Gruppen

dienstags	15:00	St. Hedwig	Senioren (3. Dienstag im Monat, aktuelle Mitteilungen beachten) Uta-Maria Nieländer Tel. 0511 79 68 83
mittwochs	11:00	St. Hedwig	Ökumenischer Gebetskreis (in der Martinskirche Engelbostel) Elisabeth Fritsch Tel. 0511 74 12 42
	15:30	St. Hedwig	kfd-Frauengemeinschaft Treffen am 2. Mittwoch im Monat Bärbel Grundey Tel. 0511 78 91 81
freitags	19:00	St. Hedwig	VKM-Männergemeinschaft (1. Freitag im Monat 18:00 Gottesdienst) Alfred Kaiser, Tel. 0511 63 57 09 Rainer Grundey, Tel. 0511 78 91 81
sonntags	11:00	St. Maria	Kinder- und Jugendtreff mit Fiona und Rodas an jedem 2. & 4. Sonntag im Monat
	19:00	St. Joseph	Geistlicher Impuls und Spieleabend für Jugendliche

St. Adalbert

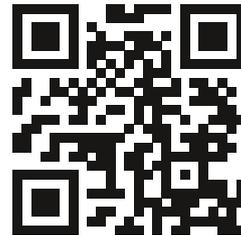
- Messdiener:innen (E. Scholz | Tel. 0511 31 36 79 / Fam. Wippler | Tel. 0511 590 44 73)
- Kath. Männerverein St. Christophorus (Thomas Poloczek | Tel. 0177 689 24 15)
- Frauenkreis (Christa Murawa | Tel. 0511 79 29 11)

St. Maria

- Messdiener:innen (Kathrin Brauner | Tel. 0511 373 90 579)
- Männergemeinschaft (Andreas Brauner | Tel. 0152 217 558 66)

Immer aktuell

Über Änderungen und weitere Termine in den beiden Pfarreien St. Maria und St. Joseph informieren wir Sie alle zwei Wochen in **Pfarrei²**, ausliegend in unseren Kirchen – oder sie schauen auf unsere Homepage!



Termine und Veranstaltungen

- 01.03. 18:11 **St. Adalbert** Karnevalsfeier
03.03. 19:00 **St. Joseph** Projekt „Kreuze sehen“ – Auftaktveranstaltung (S. 4)
06.03. 19:00 **St. Hedwig** Vortrag „Weniger ist mehr – Fasten in den Religionen“ – Dr. Paul Sander (S. 4)
07.03. 18:00 Gottesdienst zum Weltgebetstag (S. 7)
12.03. 16:00 **St. Hedwig** Mitgliederversammlung der kfd (S. 13)
13.03. 17:30 **St. Joseph** Abendessen der Brückenbauer | Anmeldung Pfarrbüro St. Joseph
15.03. ganztätig Gemeindeausflug nach Lüneburg (S. 13)
16.03. 11:00 **St. Maria** Fastenessen
20.03. 18:30 **St. Maria** Musikalischer Kreuzweg mit Orgelmusik zu den Stationen
21.03. 16:00 **St. Joseph** Thank God, It's Friday – Familiennachmittag der Brückenbauer
23.03. 11:30 **St. Joseph** Fastenessen
29.03. 19:00 **St. Hedwig** Fastenessen
30.03. 12:30 **St. Adalbert** Fastenessen
31.03. 19:00 **St. Joseph** Projekt „Kreuze sehen“ – Austausch (S. 4)
01.04. 19:00 **St. Adalbert** Glaubensgespräch zur Passion (S. 8)
02.04. 09:30 **St. Hedwig** Frauenfrühstück | Anmeldung bis 31.3. (S. 13)
05.04. ganztätig Frauen wandern anders (S. 8)
13.04. ganztätig Gemeindefwallfahrt nach Heiligenstadt (S. 9)
20.04. 20:00 **St. Adalbert** Osterfeuer
24.04. 17:30 **St. Joseph** Abendessen der Brückenbauer | Anmeldung Pfarrbüro St. Joseph
25.04. 19:00 **St. Hedwig** Vortrag „Die Photovoltaik-Anlage in St. Hedwig“ – Ulrich Müller
27.04. 10:30 **St. Hedwig** Erstkommunionfeier
03.05. **St. Hedwig** Fahrt zur Diözesanversammlung der VKM in Hildesheim
08.05. 18:30 **St. Maria** Orgel & Gesang zum Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus (S. 13)
12.05. 19:00 **St. Joseph** Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Joseph
17.05. ganztätig Gemeindeausflug nach Walkenried
23.05. 16:00 **St. Joseph** Thank God, It's Friday – Familiennachmittag der Brückenbauer
31.05. 14:00 **St. Joseph** Erstkommunionfeier
01.06. 10:30 **St. Joseph** Erstkommunionfeier
04.06. 09:30 **St. Hedwig** Frauenfrühstück | Anmeldung bis 2.6. (S. 13)
12.06. 17:30 **St. Joseph** Abendessen der Brückenbauer | Anmeldung Pfarrbüro St. Joseph
12.06. 18:30 **St. Maria** Orgelkonzert mit Studierenden der Musikhochschule Hannover (S. 13)
14.06. ganztätig Gemeindeausflug nach Detmold und zum Hermannsdenkmal
27.06. 16:00 **St. Joseph** Thank God, It's Friday – Familiennachmittag der Brückenbauer

Fragen, Anmerkungen, Kritik zum Pfarrbrief? Sie erreichen uns unter pfarrbrief-mariajoseph@gmx.de.